

**Berufsbegleitende Bildungsangebote 2010
 - für Beschäftigte -**

Termine auf Anfrage

V6 Stand: 09/2010

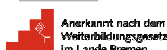
	Titel	Inhalte
Metalstechnik	Maschinenbau Hydraulik	Das ca. 5-tägige, bedarfsorientierte Seminar wird mit hohem praktischem Anteil durchgeführt und soll den Teilnehmer/innen die grundsätzliche Funktionsweise hydraulischer Systeme vermitteln. Nach Erläuterung der grundlegenden Gesetzmäßigkeiten werden die eingesetzten Komponenten und Baugruppen besprochen und das vermittelte theoretische Wissen gleich in praktischen Übungen verfestigt. Trainingsziel ist, dass die Teilnehmer/innen Hydraulikschaltpläne lesen, verstehen, umsetzen und die Gefahren hydraulischer Kräfte einschätzen können. Auf dieser Grundlage sollen sie hydraulische Arbeitselemente montieren und warten, sowie eine systematische Fehlersuche in hydraulischen Systemen durchführen können. Zertifikat des bftw.
	Schraubverbindungen	Das Seminar vermittelt in einem Tag die notwendigen Kenntnisse über die in der Windenergieanlagentechnik gebräuchlichen Sonderwerkzeuge und Abziehvorrichtungen. Die Teilnehmer/innen lernen ein sicheres Umgehen mit großdimensionierten Werkzeugen wie Drehmomentwerkzeuge, Spannzylinder und Stromaggregate. Am Ende des Kurses erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat des bftw.
	Korrosion und Korrosionsschutz	Das ca. 2-tägige, bedarfsorientierte Seminar vermittelt den Teilnehmer/innen die immense Bedeutung von Korrosion und dem vorbeugenden Korrosionsschutz für die Betriebssicherheit von Windenergieanlagen On- bzw. Offshore. Nach Erläuterung der unterschiedlichen Werkstoffe und deren Einsatzbereiche in der windenergiebranche wird auf die spezifischen Verfahren zur Verhinderung von Korrosion eingegangen. Ziel der Ausbildung ist, dass die Teilnehmer/innen die grundsätzlichen Zusammenhänge erkennen, verstehen und in fachgerechte, korrosionsverhindernde Maßnahmen umsetzen können. Am Ende des Seminars erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat des bftw.
Elektrotechnik	EUP, Elektrisch unterwiesene Person	Im Theorieteil des ca. 3-tägigen Seminars werden die Teilnehmer/innen gemäß UVV „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A 3) über die gesetzlichen und technischen Grundlagen, das geltende technische Regelwerk und die Gefahren des elektrischen Stroms informiert. Die praktischen Übungen führen zu einem besseren Verständnis der Problematiken des elektrischen Stroms. Nach dem Seminar sind die Teilnehmer/innen über die Gefahren des elektrischen Stroms informiert und in der Lage, einfache elektrische Betriebsmittel unter Einhaltung der Sicherheitsregeln und unter Anleitung bzw. Aufsicht einer Elektrofachkraft fachgerecht Instandhaltungsarbeiten an elektrischen Anlagen und Geräten durchzuführen. Das Seminar wird als Grundkurs, erweiterter Kurs und als Kurs für Anwendungsspezialisten angeboten. Am Ende des Seminars wird eine Erfolgskontrolle durchgeführt und die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat des bftw.
	EFT, Fachkraft für festgelegte Tätigkeiten	Das ca. 10-tägige, bedarfsorientierte Seminar vermittelt den Teilnehmer/innen die theoretischen Grundlagen „Unterweisung zur EFT“ mit praktischen Übungen gemäß UVV „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A 3). Da die Tätigkeit einer Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten unternehmensspezifisch festgelegt wird und differiert, muss der unternehmensspezifische Ausbildungsteil und die Bestellung zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ gemäß BGG A3 im Unternehmen durch den Unternehmer selbst bzw. durch seine verantwortliche Elektrofachkraft (VEF) erfolgen. Das Seminar schließt mit einer theoretischen und praktischen Kenntnisprüfung gemäß BGG 944 ab. Die Teilnehmer/innen müssen über eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. mehrjährige praktische Tätigkeit im Arbeitsbereich der Elektrotechnik verfügen oder vergleichbare Voraussetzungen mitbringen. Die Teilnahmebescheinigung des bftw gilt als Nachweis der Qualifikation für die Teilnahme an der praktischen Einweisung zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ durch das Unternehmen selbst.
Logistik	Gabelstaplerschein	Staplerfahrer/innen müssen nach der Berufsgenossenschaftlichen Vorschrift (BGV) D 27 „Flurförderzeuge“, § 7, nachweislich ausgebildet sein und schriftlich beauftragt werden, um einen Gabelstapler fahren zu dürfen. Die Inhalte des 2-tägigen Seminars werden nach den Berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen (BGG) 925 „für Auswahl, Ausbildung und Befähigungsnachweis von Gabelstaplern“ vermittelt. Inhalte sind allgemeine Grundlagen, Fahrzeugtechnik, Fahrverhalten und Fahrzeugcharakteristik, Unfallverhütung, Funktions- und Sicherheitsprüfung, Fahrübungen. Ziel der Ausbildung ist, dass die Teilnehmer/innen ihre Verantwortung kennen und in der Lage sind, einen Gabelstapler unter Beachtung aller Sicherheitsaspekte zu führen, um Unfälle zu vermeiden. Das Seminar schließt mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab und führt zur Erlangung des Fahrausweises für Flurförderfahrzeuge.
	Hallendeckenkran-Bedienerschulung	Laut BGV D6 »Kran«, § 29, dürfen nur die Personen einen Kran bedienen, die im Führen eines Kranes unterwiesen sind. Im Rahmen eines 2-tägigen Lehrgangs werden alle erforderlichen Kenntnisse der Rechtsgrundlagen, Lastaufnahme-Einrichtungen, richtige Handhabung, Funktions- und Sicherheitsprüfung vermittelt und in praktischen Übungen umgesetzt. Ziel der Ausbildung ist, dass die Teilnehmer/innen ihre Verantwortung kennen und in der Lage sind, einen Hallendeckenkran unter Beachtung aller Sicherheitsaspekte zu bedienen, um Unfälle zu vermeiden. Zertifikat: Nach erfolgreicher theoretischer und praktischer Prüfung erhalten die Teilnehmer/innen einen Fahrausweis für Krane.

gefördert durch:



Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

zertifiziert durch:



bftw Unternehmen für Bildung
 28217 Bremen
 Tilsiter Str. 2-4
 www.windzentrum.de

Ansprechpartner/in:
 Gabriele Fedeler
 Tel 0421 24 774 14
 Fax 0421 24 774 11
 Mail info@windzentrum.de

Arbeitssicherheit	Arbeits- und Gesundheitsschutz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, SCC-zertifiziert SCC 016 (ggf. SCC 018) ist in gesetzlichen Vorschriften geregelt. In diesem 2-tägigen Seminar werden die für die Windkraftbranche relevanten Anforderungen an die persönlichen Sicherheitsvorschriften sowie an die allgemeinen Bestimmungen und Handhabungen theoretisch vermittelt. Inhalte sind z. B. Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften, einschlägige Arbeitsschutzverordnungen, Persönliche Schutzausrüstung (PSA), Regeln zum Gesundheitsschutz, Schutzmaßnahmen gemäß VDE-Bestimmungen, Vorbildfunktion Ladungssicherung, Verhalten bei Unfällen und Bränden. Die Teilnahmebescheinigung wird vom bfw ausgestellt.
	Sicherer Umgang mit PSA gegen Absturz	Die Nutzung und der Einsatz von PSA gegen Absturz verlangt neben seiner funktionalen Ausstattung ebenso nach einer entsprechenden Schulung zur richtigen und sicheren Anwendung. Ziel des 1-tägigen Kurses ist, den Teilnehmer/innen ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz zu vermitteln und Sie mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, BG-Regeln sowie allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-/EN-Normen) vertraut zu machen. Erfahrene Trainer begleiten das Training in der Theorie und bei den praktischen Übungen in der Leiter. Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat und den Eintrag in den persönlichen Sicherheitspass.
	Offshore Sicherheitstraining (BOSIET-STCW-Zertifikat)	Die 5-tägige Ausbildung für Beschäftigte im Offshorebereich umfasst mehrere Module, die sich nach den geltenden internationalen Leitlinien, sowie den Bundes- und Industriestandards richten. Das Sicherheitstraining ist BOSIET-zertifiziert (Basic Offshore Safety Induction and Emergency Training) und unterliegt den STCW (Standards of Training, high Certification and Watchkeeping). Die Module beinhalten mit ihren theoretischen und praktischen Bestandteilen: "First aid"/erweitert für Offshore, "Basic Firefighting", "Survival at sea", "HUET", "Working at high". Nach erfolgreicher Teilnahme wird den Teilnehmer/innen ein Zertifikat Offshore Sicherheitstraining (BOSIET-STCW-Zertifikat) ausgestellt.
	Offshore Theorie-Modul, optional mit Erste Hilfe Grundkurs	Der ca. 5-tägige Kurs "Offshore Theorie-Modul" ist für neu einsteigende Beschäftigte im Offshorebereich der Windbranche konzipiert. Dieser Kurs ergänzt das 5-tägige Offshore Sicherheitstraining (BOSIET-STCW-Zertifikat) und gibt den Teilnehmer/innen neben den Kenntnissen über Windenergieanlagen grundlegende Kenntnisse, die einen Einsatz auf See sicherer machen. Den Teilnehmer/innen werden Kenntnisse über Windenergieanlagen, Windparks und Netzanbindung Offshore, der zugehörigen Infrastruktur auf See, Umweltaspekte, Wetter und Wetterbedingungen, Brandschutzsysteme und optional Erste Hilfe vermittelt. Zusätzlich werden Informationen über Zugänge / Tätigkeiten und Arbeitsabläufe auf Offshore-Plattformen / HSE Konzept gegeben. Nach erfolgreicher Teilnahme wird den Teilnehmer/innen ein Zertifikat ausgestellt.
	Erste Hilfe Grundkurs und Erweiterte Erste Hilfe für die Windenergiebranche	In diesem 2-tägigen Seminar lernen die Teilnehmer/innen die Grundlagen der ersten Hilfe und wie sie mit einfachsten Handgriffen Menschenleben retten. Unter Berücksichtigung spezieller Situationen beim Einsatz an den Windenergieanlagen wird Ihnen vermittelt, wie Sie in solchen Situationen besonnen und ruhig bleiben, sich und Ihren Fähigkeiten vertrauen und wissen, worauf es ankommt. Aufbauend auf die Grundlagen werden den TN Handgriffe und Verhaltensweisen in speziellen Notsituationen, z.B. Hängetrauma und der Umgang mit dem Defibrillator vermittelt. Die Inhalte des Kurses können entsprechend des Bedarfes zusammengestellt werden. Am Ende des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat.
	Anschlag- und Hebetechnik in der Windbranche	Das 2-tägige Seminar vermittelt den Teilnehmer/innen einen Überblick über die Anschlagmöglichkeiten, die verschiedenen Anschlagmittel und die zur Verfügung stehenden Hilfsmittel, um mit Lasten (Komponenten der Windenergieanlagen) sicher umgehen und diese bestimmungsgemäß handhaben zu können. Die Beurteilung der Belastungsgrenzen der einzelnen Anschlagmittel, die Unfallschutzmaßnahmen und Unfallverhütungsvorschriften sind weitere Inhalte des Seminars. Nach erfolgreicher Teilnahme wird den Teilnehmer/innen ein Zertifikat ausgestellt.
Fachübergreifend	EDV – MS Office 2003 / 2007, und spezifische Programme der Windenergiebranche	Führungskräfte und Fachkräfte in den Unternehmen der Windenergiebranche benötigen für die Planung, Durchführung und das Controlling von Aufträgen / Projekten entsprechend ihrer Abteilung und Funktion gezielte Kenntnisse in diversen EDV-Anwendungen. Unsere EDV-Kurse sind inhaltlich auf die Windenergiebranche ausgerichtet und werden auf der Basis unterschiedlicher Leistungsniveaus angeboten. Die Dauer der einzelnen Seminare liegt zwischen 1 und 3 Tagen. In unserem Leistungsangebot finden Sie Kurse zu Microsoft Word, MS Excel, MS Outlook, MS Powerpoint, MS Projekt, MS Access, MS Visio und weiteren EDV-Programmen anderer Softwarehersteller. Sie können unsere EDV-Seminarangebote exakt auf Ihre Anwendergruppe und Ihren speziellen Bedarf zuschneiden lassen. Dazu bieten wir Ihnen im Vorfeld eine gezielte Bedarfsermittlung an. Praktische Übungen können anhand Ihrer firmenspezifischen Anwendungen durchgeführt werden. Am Kursende erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat des bfw.
	Einführung Windenergieanlagen (WEA)	Im ersten Teil des 3-tägigen Überblickseminars werden Einsteiger/innen der Windbranche der grundsätzliche Aufbau und die Funktionsweise von Windenergieanlagen (WEA) vermittelt. Nach Erläuterung der grundlegenden Gesetzmäßigkeiten, z. B. wie elektrische Energie aus der Bewegungsenergie gewonnen wird, werden die unterschiedlichen Konzepte von WEA, den eingesetzten Komponenten und Baugruppen sowie die Elemente der Windparkinfrastruktur aufgezeigt. Dabei werden auch die neueren Entwicklungen im Offshore-Bereich berücksichtigt und die wesentlichen Unterschiede zum klassischen Onshore-Bereich erläutert. Am Ende des Kurses erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat des bfw.
	Englisch / Technische und betriebliche Kommunikation	Den Teilnehmer/innen werden die grundsätzlichen technischen Begrifflichkeiten von Windenergieanlagen (WEA) in englischer Sprache vermittelt, sodass eine technische Kommunikation auf dieser Ebene möglich ist. Dementsprechend werden die Komponenten und Baugruppen einer WEA besprochen und deren Funktionsweise in Englisch erläutert. Das vermittelte theoretische Wissen wird dabei gleich in praktischen Übungen verfestigt. Ziel der Qualifizierung ist, dass die Teilnehmer/innen die Fähigkeit entwickeln, englisch zu verstehen und sich die Fertigkeit aneignen, sich auch über den rein technischen Bereich hinaus in Englisch verständlich zu machen. Dieses Seminar wird berufsbegleitend nach zeitlicher Abstimmung durchgeführt. Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat des bfw.